



Grüner Rundbrief

Rundbrief für die Mitglieder und FreundInnen des Kreisverbandes Ettlingen von Bündnis 90/Die Grünen
www.gruene-ettlingen.de

Einladung

Donnerstag, 14. Mai 2009, 20:00 Uhr

Im Bürgerhaus Malsch, Kleiner Saal, Am Hänfig 9

Renate Rastätter spricht zum Thema:

Was kann die Kommune für gute Bildung aller Kinder tun?

Anschließend Diskussion

Eine Veranstaltung mit der Bürgerliste für Umwelt Malsch

Einladung

Donnerstag, 25. Juni, 20:00 Uhr

**Kreismitgliederversammlung
in
Rheinstetten-Forchheim, Freie Turner
Im Dammfeld 1**

mit Sylvia Kotting – Uhl

TOP – Vorschlag

- Wahlnachlese
- Berichte von der BDK
- Aussprache

18:30 Öffentliche Vorstandssitzung

Weitere Termine:

27.06.09	Kreisvorständetreffen in Karlsruhe
04.07.09	Großdemo in Neckarwestheim
17.07.09	ab 17:00 Uhr Sommerfest am Lehrbienenstand in Malsch beim Kieswerk „Am Hardeck“ B 3
21.07.09	Redaktionssitzung Rundbrief in Malsch, Dr.-Eugen-Esssig-Str. 18
17.09.09	KMV in Ettlingen, Drei Mohren, Wahl der Delegierten zur BDK und LDK
24. - 26.10.09	BDK in Rostock
21. - 22.11.09	LDK in Biberach/Riss
10.12.09	KMV in Rheinstetten

Liebe Freundinnen und Freunde,

wenige Wochen vor den EP- und Kommunalwahlen steigt die Spannung für die interessierte Mitgliedschaft. Natürlich hoffen wir, dass sich unser Einsatz in einem guten Wahlergebnis niederschlägt, dass die Wählerschaft unsere Kandidaten und Programme mit ihrer Stimme belohnt und uns vertraut. Vielleicht findet auch innerhalb des Kreisverbandes ein stärkeres Engagement statt, wenn die Wahlen vorbei sind und wir an die praktische politische Arbeit gehen können. Hoffnungsvoll stimmt mich auf alle Fälle, dass es in Ettlingen und Rheinstetten gelungen ist, die Liste voll zu bekommen.

Ich wünsche uns einen erfolgreichen Wahlkampf und hoffe auf Verständnis bei denen, die durch den Einsatz ihrer Partner etwas verwaist sind in dieser Zeit.

Herzliche Grüße
 Michael Körner

PROTOKOLL DER KREISMITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 2. APRIL 2009

Ettlingen, Gasthaus Drei Mohren

20:00 – 22:10 Uhr

anwesend: Michael K., Gisela H., Christoph V., Arja L., Bernhard H., Michael P., Uwe F., Ute, Karola (Protokoll)

Leitung der Sitzung Gisela H., Zustimmung zur geänderten Tagesordnung. Begrüßung des neuen Mitgliedes Christoph V.

TOP 1: Rechenschaftsberichte 2008

Rechenschaftsbericht von Michael K.: s. unten
 Rechenschaftsbericht von Gisela : Ausführliche Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben im letzten Jahr anhand der Übersicht. Die Ausgaben und Einnahmen für den Neujahrsempfang und die Feier zur Einheit wurden gesondert dargelegt. Ab 01.04.09 haben wir 44 Mitglieder. Arja und Annette haben die Buchhaltung geprüft, und bestätigen die Richtigkeit.

TOP 2: Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird für seine selbstlose Arbeit gedankt; er erhält Entlastung mit 9:0:0 Stimmen.

TOP 3: Plakate für die Kommunalwahl

Georg K. präsentiert Plakate zur Auswahl (Preis 11,30 incl. MwSt.), auch Rheinstetten hat evtl. Interesse – es werden noch mehr Ständer gebraucht!

TOP 4: Haushaltsplan 2009 u. mittelfristige Finanzplanung

Von den Wahlkampfkosten werden 6000 € satzungsgemäß nach dem Verteilerschlüssel (nach Mitgliederbeiträgen des Vorjahres) aufgeteilt. Demnach stehen dem SV Ettlingen 3.174 € (52,9 %) dem SV Rheinstetten 1.722 € (28,7 %) und dem OV Malsch 1.104 € (18,4 %) für die Kommunalwahl zur planerischen Verfügung.

Dem Haushaltsplan sowie der Verteilung der Wahlkampfkosten wird einstimmig mit 9:0:0 Stimmen zugestimmt.

Die mittelfristige Finanzplanung 2002 – 2011 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 5: Antrag zur Delegiertenfinanzierung BDK

Der Antrag von Michael K. wird diskutiert und in folgender Formulierung mit 8:1:0 Stimmen beschlossen:

„Für Bundesdelegiertenkonferenzen werden die Kosten für eine(n) weitere(n) Delegierte(n) zur Hälfte übernommen, wobei für Transport und Unterkunft jeweils die günstigsten Angebote wahrgenommen werden sollten.“

TOP 6: Wahl der Delegierten zur BDK in Berlin 08. – 10.05.09

Als Delegierte werden Karola mit 8:0:1 und Anselm als Ersatzdelegierter mit 9:0:0 Stimmen gewählt.

TOP 7: Antrag an die BDK zum Thema Wahlaussage

1. Wir kritisieren, dass Künast und Trittin ohne entsprechende Meinungs- und Willensbildung innerhalb der Partei, eine verklausulierte Wahlaussage zu einer Ampelkoalition gemacht haben.

2. Wir sehen in einer vorzeitigen Festlegung auf eine Koalition keinerlei Vorteile im Hinblick auf ein gutes Wahlergebnis. Wir sehen im Gegenteil, dass die Option Ampelkoalition die Partei schwächt, ganz abgesehen von der nicht unerheblichen Zahl derer, die dann gar keinen Wahlkampf mehr führen würden.

Auch eine diffuse Wahlaussage kann für uns eher problematische Auswirkungen haben. Wir haben aus den Wahlen in Hamburg und Hessen lernen können, wohin eine frühzeitige Festlegung führt.

Wir plädieren für einen Wahlkampf, in dem wir unsere Inhalte zu Wirtschaft, Umwelt, Menschlichem und Sozialem vertreten - unverwechselbar und selbstbewusst.

Über die Möglichkeiten des Wahlergebnisses wird die Partei in ihrer Gesamtheit diskutieren und eine Entscheidung fällen.

Der **Antrag an die BDK** wird mit 8:0:1 Stimmen befürwortet.

TOP 8: Antrag zu EP Wahlplakaten

Der KV Ettlingen bittet den Bundesvorstand für die Europawahlkampagne ein Kopfplakat mit unserem Kandidaten Sven Giegold zu erstellen mit der Botschaft: „Finanzmärkte regulieren – Steueroasen schließen!“

Auch für die Kandidatinnen und Kandidaten auf den Plätzen 3 sowie 5 bis 12 sollen Kopfplakate mit einer eigenen Aussage gedruckt werden.

RECHENSCHAFTSBERICHT 2008

Liebe Freundinnen und Freunde,
 Ob es an der Schnelligkeit der Zeit oder an meinem Alter oder an sonst was liegt: Ich musste in meinem letzten Rechenschaftsbericht nachsehen, bis wann er reicht und entsprechend

ab wann ich zu berichten, Rechenschaft abzulegen habe. Ich werde versuchen, das, was wir auf die Beine gestellt haben zusammen zu bringen. Beginnen möchte ich mit dem, was mir beim Abfassen dieses Berichts spontan als erin-

nerungswürdig, als mitteilenswert durch den Kopf gegangen ist.

Ich fange mit dem Positiven an. Wenn ich euch am Ende das erzähle, was man eher als suboptimal zu bezeichnen geneigt ist, bleibt dies vielleicht besser im Gedächtnis und hinterlässt bei euch den Eindruck: Dann wollen wird das doch ändern!

1. Also beginne ich mit dem Positiven und das heißt mein Dank an die beiden Vorstandsmitgliedern Gisela und Uwe. Gisela, Du hast wahrscheinlich mehr als Dir bewusst ist durch Deine praktisch-inhaltliche Arbeit und durch deine innere Verbundenheit mit den Grünen ganz wesentlich zum Bestand des Kreisverbands beigetragen. Du hast trotz Deiner immer wieder gravierenden Beschwerden die Zähne zusammen gebissen frei nach dem Motto: Wie geht es? Es muss! Ich vermute, dass nicht einmal ich die Arbeit überblicke, die Du allein als Kassiererin geleistet hast, wie viel Zeit du in Fortbildung und eigene Schulung gesteckt hast. Du hast an Termine gedacht, die ich vergessen hätte und Du hast unaufgefordert Initiativen ergriffen, um die wir alle froh sind. Jüngstes Beispiel war unsere inoffizielle Vorstandssitzung im Zug nach Stuttgart. Ich möchte im Namen aller, die von Deiner Arbeit profitieren, hier und jetzt ein ganz dickes Dankeschön loswerden!

Auch Du, Uwe, hast als mein Stellvertreter geholfen, den Laden zusammen gehalten. Du bist ja wie ich auch noch für den OV zuständig und das ist bei dieser quirligen Mitgliedschaft fast ein fulltime-job. Ich möchte Dir vor allem für Deinen Einsatz bei den Veranstaltungen zum 3.10. und zum Neujahrsempfang danken. Außerdem fiel in Dein Aufgabenfeld alles, was mit dem Kreistag zusammen hängt und mit Gisela zusammen hast Du die Termine im Regionalbüro wahrgenommen. Euch beiden wünsche ich, dass sich euer Gesundheitszustand zumindest nicht verschlimmert, vielleicht sogar wieder verbessern möge.

Ich möchte Gisela, Ute und Karola danken, dass sie sich als Delegierte für LDK, BDK und LA zur Verfügung gestellt haben. Auch die Kreisvorstandstreffen konnten wir in unterschiedlicher Besetzung wahrnehmen. Schließlich haben wir in die KMVen die OVen integriert. Bei Bedarf tagend die OVen natürlich auch für sich.

2. Jetzt zu dem, was wir auf die Beine gestellt haben.

Dem Minimalvorstand gelang es, regelmäßig einen Rundbrief zu verfassen.

Es gelang uns, KMVen mit Gästen und ohne abzuhalten: Wir hatten Besuch von Winne Hermann, der über die Bahnprivatisierung berichtete; von Alexander Bonde zu den Themen Finanzen und Außenpolitik und von Petra Selg, die Einblicke in die Landespolitik und die LaVo-Arbeit gab; es referierte Uli Sckerl zum Thema

Freiheit und Sicherheit. Eine KMV fiel mangels Beteiligung und zum Glück auch durch Verhinderung von Renate Rastätter ins Wasser. Eine KMV befasste sich mit der geplanten Fleischfabrik von Edeka in Rheinstetten und einer Aussprache über Koalitionen oder keine. Es fand eine gemeinsame KMV mit KA-Land stand. Hervorzuheben sind der 3. Oktober mit Werner Schulz und der Neujahrsempfang mit Klaus Stapf. Beide Veranstaltungen haben sicherlich zur Imageverbesserung beigetragen.

Wir haben ein Sommerfest zusammen mit dem KV Rastatt/Baden-Baden auf die Beine gestellt. Wir haben im Naturfreundehaus Forchheim einen wunderschönen Spätnachmittag und Abend verbracht. Als Gäste waren Gisela Splett, Ursula Häfner und Alexander dabei.

Ich persönlich war und bin stark in die Auseinandersetzung gegen die Edeka-Fleischfabrik eingebunden sowohl bei der IGR wie bei den Siedlern, was z. T. zu drei Terminen in dieser Sache pro Woche geführt hat.

Viel Kraft hat die Auseinandersetzung mit der ehemaligen Grünen GR-Fraktion in Rheinstetten gekostet. Angesichts der sturen Haltung der GR-Fraktion in der Frage der Ansiedlung von Edeka war eine Trennung allerdings nahe liegend, wenngleich der entscheidende Schritt von der späteren ULR ausgegangen ist. Falls noch nicht allen bekannt und wert, in Erinnerung gebracht zu werden: Julia Kühn wechselte innerhalb von 2 Monaten ihre politische Heimat: von Grün zur farblosen ULR und dann zur CDU, der sie dadurch zur absoluten Mehrheit im GR verhalf. Besonders gespannt darf man auf das Wahlergebnis sein.

Der SV Ettlingen hat anlässlich des Krieges im Gazastreifen eine Mahnwache abgehalten, die auch in der Presse ein Echo gefunden hat. Der OV Rheinstetten hat tatkräftig beim Sammeln von Unterschriften gegen das Kohlekraftwerk der ENBW im Rheinhafen geholfen.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass es in Ettlingen und Rheinstetten gelungen ist, die Liste voll zu bekommen. Allen hieran Beteiligten – auch den Abwesenden- ganz herzlichen Dank.

3. Nun komme ich zu dem, was ich oben als suboptimal bezeichnet habe.

Wir haben z. Z. niemanden, der in einer LAG oder BAG aktiv ist. Für die vertiefte Behandlung interessanter Themen – Rente, Hartz IV und Sozialstaat, Religion, Staat und Kirche, Außenpolitik u. v. m. haben wir niemanden, der in die Materie eingearbeitet wäre.

Von daher kommt z. Z. von uns auch so gut wie nichts auf LDKs und BDKs in Form von Anträgen, Anregungen usw. Die weitgehende Passivität der Mitgliedschaft hat sich gehalten und ich weiß nicht, wie mehr Engagement zu erreichen wäre. Zu einer Art Kampagne sind wir momentan kaum in der Lage. Die Auseinandersetzung

in Rheinstetten führte zum Austritt von drei Mitgliedern. Allerdings steht dem der Eintritt von 4 neuen Mitgliedern gegenüber, worüber ich persönlich sehr froh bin, war ich doch drauf und dran den OV Rheinstetten aufzulösen. Am stärksten schlägt sich diese Passivität in Malsch nieder, wo es de facto keinen funktionierenden OV gibt. Bedauerlich war auch das Ausscheiden von Vera Biedermann aus der Grünen GR-Fraktion in Ettlingen. Es fehlte an rechtzeitiger Intervention – ich bekam erst durch die LGS von der Sache etwas mit – und an einem Gespräch für eine mögliche weitere Zusammenarbeit.

Ich möchte mit einem Ausblick schließen, ob schon ich nicht sicher bin, ob das in einem Rechenschaftsbericht etwas zu suchen hat. Das

oben angesprochene Engagement wird nötig werden, wenn wir Wahlkampf führen möchten. Wir werden mit Renate Rastätter zusammen mit der Bürgeraktion für Umweltschutz eine gemeinsame Veranstaltung zur Kommunalwahl machen. Für die Funktion des Kassierers benötigen wir ab 2010 einen Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin für Gisela, die ernsthaft dieses Amt loswerden will. Aber vielleicht gelingt es euch, sie zum Weitermachen zu überreden. Der OV Rheinstetten dürfte durch die neuen Mitglieder an Aktivität und Engagement stärker werden als in der Vergangenheit.

So, ich hoffe, ich habe an alles gedacht – die Aussprache kann beginnen.

Michael Körner

NOMINIERUNG DER KOMMUNALWAHLLISTE IN RHEINSTETTEN

Unter der professionellen Leitung von Otto Manssdorfer wählte die Mitgliederversammlung des OV Rheinstetten am 5.3. ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat.

Die ersten 6 Kandidaturen wurden einzeln abgestimmt, die restlichen 16 im Blockverfahren. Wie durch ein Wunder war es gelungen, 22 Menschen für eine Kandidatur zu gewinnen und den ersten Listenplatz mit einer Frau zu besetzen. Sechs Wochen zuvor sah es noch sehr

schlecht aus. Im Zuge der Nominierung konnten wir drei neue Mitglieder gewinnen und wie es aussieht, werden es noch mehr. Wenn das so weiter geht, werden wir Ettlingen einholen. Wichtig ist auch, dass sich neue und Nichtmitglieder an den Aktivitäten für den Wahlkampf beteiligen, sodass die 10 jährige Durststrecke im OV zu Ende geht. Allen Beteiligten möchte ich nochmals herzlich danken.

Michael Körner

DER LANGE WEG ZUR ETTLINGER LISTE WAR ERFOLGREICH

Die Listenaufstellung in Ettlingen geriet zu einer fröhlichen, aber auch langwierigen Veranstaltung. Geduld war angesagt. Es mussten ja auch die Gesetze eingehalten werden.

Es wurden neben der Liste für den Gemeinderat auch Listen für drei Stadtdörfer aufgestellt. Erfreulich viele Nichtmitglieder (21) haben sich bereit erklärt, die Grünen durch ihr Mitmachen auf den unterschiedlichen Listen zu unterstützen. Diesen ist besonders zu danken.

In Bruchhausen, Oberweier und Spessart gibt es Kandidaten, während für Ettlingenweier, Schluttenbach und Schöllbronn leider keine zu finden waren. Die Liste für den Stadtrat ist vollständig. Zur Erinnerung: In Ettlingen treten neben uns die CDU, FDP, FE, FW und SPD an. für den Kreistag zusätzlich die Republikaner.

Uwe Flüß

LISTENVERBINDUNG MIT DER BfU in MALSCH

Leider hat sich in den letzten Jahren im OV Malsch wenig getan. Auf meine Anregung hin hatten wir am 3. Februar 09 eine Mitgliederversammlung, zu der immerhin außer mir drei Mitglieder erschienen. Von den Anwesenden wollte jedoch niemand den Vorsitz übernehmen und/oder auf einem vorderen Platz für die Gemeinderatswahl kandidieren. Günter Webler will auf jeden Fall den Vorsitz abgeben. Ich selbst kann mir neben der Kreisarbeit eine zusätzliche Belastung nicht zumuten und hoffte, dass wenigstens ein Malscher Mitglied sich um den OV kümmern würde. Dies war leider nicht der Fall. Inzwischen haben wir ein neues junges Mitglied begrüßen können, sodass Hoffnung besteht, die Ortsverbandsarbeit wieder aufleben zu lassen.

Die gemeinsame Nominierungsveranstaltung, die ich leitete, war sehr gut besucht (7 Mitglieder

der BfU, 6 Mitglieder der Grünen, und mindestens ebenso viele Interessierte). Ich lernte einige Malscher BürgerInnen kennen, die sich aktiv für die grüne Sache innerhalb der Gemeinde eingesetzt haben und einsetzen wollen. Das stimmt mich sehr zuversichtlich. Vielleicht stößt der eine oder andere doch noch zu uns. Denn leider sind von den insgesamt 26 KandidatInnen nur 4 Grüne auf der Liste und keiner auf einem aussichtsreichen Platz. Doch im Wahlkampf haben wir Grüne uns einbringen können: Wir haben Renate Rastätter eingeladen und die ganze graphische Vorarbeit für Hausprospekte, Plakate und Einladungen wird von einem grünen Mitglied geleistet. Wir sind gespannt, wie wir in der Wahl abschneiden werden. Ende Juni/Anfang Juli plane ich eine erneute OV-Sitzung. Es besteht also Hoffnung.

Gisela Holzwarth